

**OBERE AUFSICHTSBEHÖRDE
FÜR DIE AUSFÜHRUNG DER GESETZE
IN DEN STREITKRÄFTEN**

25. November 1993

Nr. Suw - 53319-47

103160, MOSKAU, K-160

REHABILITATIONS-AUSKUNFT

Es wird bescheinigt, daß der deutsche Staatsbürger Joachim Anders, geb. 1914, aus Jauer, Niederschlesien, Deutschland, stammend, der vor seiner Verhaftung als Angestellter der Landwirtschaftsverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt gearbeitet hatte, am 16. September 1947 grundlos verhaftet und auf Anordnung der Sonderkonferenz beim MGB der UdSSR vom 16.4.1949 nach Art. 58-6, Absatz I des Strafgesetzbuchs der RSFSR wegen Spionage 25 Jahre Freiheitsentzug im ITL erhielt samt Konfiskation seines Vermögens.

Während der Verbüßung der Strafe im Oserlag im Bezirk Irkutsk starb er am 15. Mai 1952 an einem Schock und Blutverlust in der Folge einer kombinierten Durchschußverletzung im Brust- und Bauchraum.

Gemäß Art. I der Verordnung des Präsidiums des Obersten Sowjet der UdSSR vom 16. Januar 1989 "Über nachträgliche Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gerechtigkeit in Bezug auf die Opfer der Unterdrückung aus dem Zeitraum von 1930-1940 und am Anfang der 50-er Jahre" wurde Joachim Anders auf der Grundlage eines Gutachtens des Militärstaatsanwalts des Weißrussischen Militär-bezirks vom 26. September 1991 posthum rehabilitiert.

Grundlage: Archiv-Strafakte gegen Anders J. u.a., aufbewahrt im Zentralarchiv des Ministeriums für Sicherheit Rußlands.

Militärstaatsanwalt
Abteilung für Rehabilitation

N.S. Wlassenko

Ergänzend teilen wir mit, daß Ihr Vater auf dem Friedhof des Krankenhauses des 4. LSO, Grab D-23 im Gebiet von Taischet im Bezirk Irkutsk begraben ist (die genaue Bezeichnung der Ortschaft ist nicht festgestellt).